Service

Die SoLawist*innen bekommen wöchentlich eine Mail/Rundbrief mit dem voraussichtlichen Erntegut sowie Rezeptvorschläge und Infos vom Hof.

- SoLawist*innen sind eingeladen, sich auf dem Hof umzuschauen, zu spazieren und den schönen Ort zu genießen
- Monatlich sollen Führungen zu bestimmten Themen angeboten werden.
- Ein bis zweimal im Jahr finden gemeinsame Treffen von SoLawist*innen und Gärtnerhof- Mitarbeiter*innen zum Austausch statt. Wünsche, Irritationen, Kritik kann so geäußert werden.
- Wenn Fleisch unserer Galloways angeboten werden kann, werden die SoLawist*innen informiert.

Mitarbeit:

- Mitarbeit ist nicht zwangsläufig. Wir werden Möglichkeiten der Mitarbeit anbieten und uns wünschen. Dies können Projekte sein oder Hilfe im Alltag zum Jäten, Hacken, Pflanzen....

Der **Blumen,- Pflanzen und Gemüseverkauf** geht auch unabhängig von der SoLawi weiter, wenn ausreichend Gemüse vorhanden ist.

Ladenöffnungszeiten bis auf Weiteres:

Mittwoch und Donnerstag 10-17 Uhr - Selbstbedienung mit einer Kasse des Vertrauens

Freitag und Samstag 10-17 und 10-13 Uhr - mit Bedienung

Gärtnerhof am Stüffel e.V.
Amtsgericht Hamburg VR 13471
DE-ÖKO-022 Deutsche Landwirtschaft
Stüffel 12
22395 Hamburg
Telefon: 040 6040010
E-Mail: solawi@stueffel.de
www.stueffel.de

demeter

Gärtnerhof am Stüffel

Einladung zu einer Solidarischen Landwirtschaft

SoLaWi

Solidarische Landwirtschaft am Stüffel

Soziale Landwirtschaft und solidarische Landwirtschaft gehen einen gemeinsamen Weg

Bei **Solidarischer Landwirtschaft** werden die Lebensmittel nicht mehr über den Markt vertrieben, sondern fließen in einen eigenen, durchschaubaren Wirtschaftskreislauf, der von den Verbraucher*innen mit organisiert und finanziert wird. Konkret handelt es sich dabei um einen Zusammenschluss von landwirtschaftlichen Betrieben oder Gärtnereien mit einer Gruppe privater Haushalte.

Soziale Landwirtschaft: Der Gärtnerhof am Stüffel ist ein gemeinnütziger Verein in Hamburg Bergstedt, der seit über 30 Jahren Menschen mit Förderbedarf eine berufliche Perspektive im ökologischen Gartenbau, besonders im Gemüse-und Kräuteranbau bietet.

Ernährung nach den vier Jahreszeiten

Das Angebot in den Gemüsekisten richtet sich nach der Verfügbarkeit von erntereifem oder lagerbarem Gemüse in der jeweiligen Jahreszeit. Es ist also meist recht abwechslungsreich. Entsprechend wird es in den Sommermonaten eher „leichte“ Gemüse und Salate geben, während im Winter der Schwerpunkt auf Lagergemüse liegen wird.

Die Qualität

Der Gärtnerhof am Stüffel e. V. ist seit 1991 ein anerkannter Demeter-Betrieb. Die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise garantiert ökologisch angebautes Gemüse in hoher Qualität. Da das Gemüse direkt am Ort der Herstellung ausgeliefert wird, gibt es praktisch keine Lieferwege. Durch die Bereitstellung der Gemüsekisten pro Woche für alle SoLawist*innen kann Frischgemüse kurz vor der Auslieferung geerntet werden. Der ökologische Anbau sorgt zugleich für eine gute Lebensqualität im Umfeld der SoLawist*innen aus dem Stadtteil. Die Nähe zum Verbraucher ermöglicht Einblicke in das Hofgeschehen und das Wachstum.

Was bietet der Stüffel seinen SoLawist*innen?

Wir bieten wöchentlich eine Kiste von am Stüffel gewachsenem/n Gemüse, Kräutern, Blumen.

Der Preis und das Angebot

Es werden Verträge für SoLawist*innen angeboten, die jeweils fest für ein Jahr gelten. Zum Ende des Jahres muss der Vertrag dann jeweils verlängert werden. Der Beitrag beträgt vierteljährlich 270 €. Dafür gibt es wöchentlich in der Regel 3,5-4,5 Kg Gemüse in 48 Wochen des Jahres.

Die vertragliche Verpflichtung beläuft sich auf 1 Jahr.

SoLawist*innen wird eine Gemüsekiste mit jeweils gleichem Inhalt angeboten. Sonderwünsche in der Zusammenstellung sind nicht möglich. Dafür wird es eine Tauschkiste geben, in der nicht gewünschtes Gemüse an andere weitergegeben werden kann.

Abholtage sind je nach fester Wahl der Mittwoch oder der Freitag einer jeden Woche. Abholort ist der Gärtnerhof.

Das Abbestellen oder ein Verschieben der Lieferung, z.B. durch Urlaub, ist nicht möglich. Natürlich können aber Freunde oder Nachbarn während dieser Zeit die Abholung übernehmen, vielleicht als Dankeschön für das Blumengießen.

Die Kisten werden von den Stüffelanern gepackt und bereitgestellt.

SoLawist*innen können Jungpflanzen und Kräuterpflanzen erwerben.

Blumensträuße können vorbestellt werden oder solange der Vorrat reicht an den Abholtagen erworben werden.

Wir bieten in den schwierigen Monaten, wenn die Lager leer sind, Neues noch nicht groß gewachsen ist(April/Mai, Juni), Jungpflanzen und Kräuter an.

Und: in den Wintermonaten gibt es getrocknete Kräuter, Tees und Apfelsaft.